

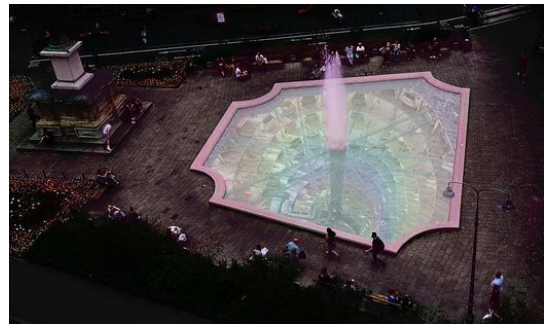
# Eisernes Tor: Autos werden unter Brunnen versenkt

Heute hat die Stadtspitze ein spektakuläres Parkprojekt präsentiert. Am Eisernen Tor entsteht eine automatisierte Tiefgarage. Der Brunnen könnte dadurch ein völlig neues Gesicht bekommen.

Von **Michael Kloiber** | 13.46 Uhr, 25. August 2017

In den letzten Tagen machten Gerüchte um ein Parkprojekt für das Zentrum der Landeshauptstadt bereits die Runde – bei Innenstadtbetrieben wie auch im Rathaus. Wie die Kleine Zeitung schon Anfang der Woche in Erfahrung gebracht hatte, handelt es sich bei dem Vorhaben um zwei Tiefgaragen, die in der Innenstadt entstehen sollen.

Das Konzept beruht auf einem vollautomatischen Autolift: Lenker fahren lediglich von der Straße in einen Lift und steigen dann aus. Das Fahrzeug wird in Folge in die Tiefe gebracht und dann von einem Computersystem in Eigenregie geparkt. Eine dieser Garagen wird unter dem Brunnen am Eisernen Tor, eine weitere soll direkt gegenüber entstehen. Teile der Parkplätze sind für Privatnutzer gedacht, Teile für Carsharing. Erste Imagevideos zeigen das Prozedere bereits.



© Strohecker

Zumindest die Garage unter dem Brunnen ist bereits finanziert, wie Nagl und Eustacchio am Freitagvormittag nun auch offiziell bestätigten. Dahinter verbergen sich private Investoren aus der Steiermark. Sie lassen für das Projekt 7,5 Millionen Euro locker. Das, betonte die Stadtspitze und Architekt Guido R. Strohecker, deutlich weniger als bei anderen Tiefgaragen, da man in diesen Fällen keine Straßen und generell weniger Platz benötigen würde.

Spannend jedenfalls scheint das Vorhaben dem Brunnen am Eisernen Tor durch die Garage ein neues Gesicht zu geben: Statt der betonierten Grundfläche des Brunnens soll hier künftig eine Glasfläche Platz finden, die gleichzeitig die Decke der Garage sein soll. Damit können Passanten und Autobesitzer durch das Brunnenwasser hindurch in die Garage sehen und den Parkvorgang der 300 Fahrzeuge beobachten.

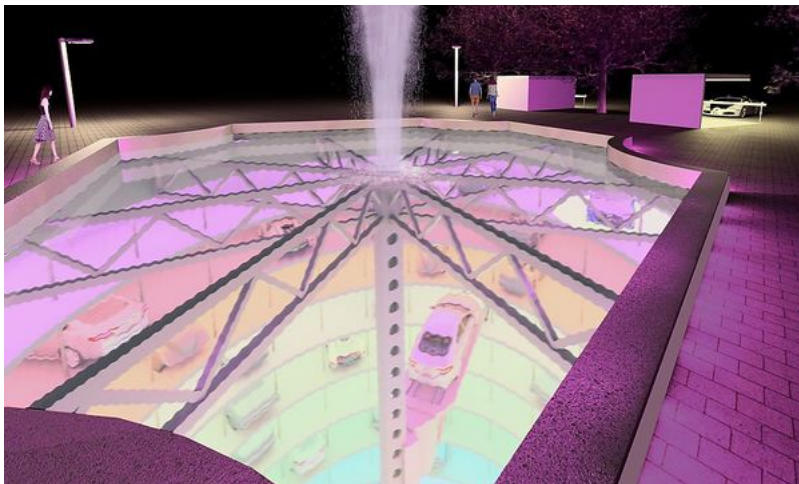


Foto © Strohecker

**Jetzt 4 Wochen  
gratis lesen**



> Hier bestellen <

<http://st029rz5.edis.at/leadad/2017/sommertest/lead.php>

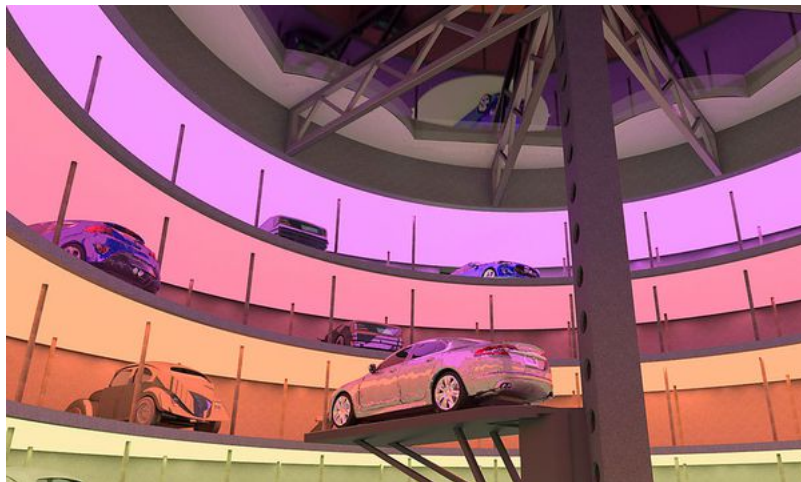


Foto © Strohecker

Nagl sieht in dem Projekt einen zukunftsweisenden Meilenstein: "Die Technik kann man auch in anderen Stadtteilen einsetzen - etwa in Reininghaus, in der Smart City oder dem Herz-Jesu-Viertel". Der Bürgermeister betont auch, dass ein derartiges Konzept die Garage am Andreas-Hofer-Platz ersetzen könnte.

Das Projekt jedenfalls wird von ÖVP und FPÖ mitgetragen, die Stadt muss dafür öffentliches Gut für die Dauer der Bauzeit zur Verfügung stellen. Das sei, so Nagl, bei vielen Tiefgaragen in Zentrumsnähe so passiert. Um den Feinschliff und die Weiterverarbeitung der Pläne kümmere man sich nun im Stadtplanungs- und Verkehrsplanungsressort.

Eustacchio wiederum lobt die Nähe des Platzes zu den Betrieben im Zentrum von Graz: "Wir haben uns vorgenommen die Innenstadt zu stärken, mit diesem Projekt gelingt das." Außerdem sei man in unmittelbarer Nähe zum Jakominiplatz, weshalb die Garagen-Nutzer auch rasch auf Öffis umsteigen können.

Die Planungen sollen 2018 abgeschlossen, die erste Garage dann bereits 2019 fertig sein, betont der Bürgermeister. "Die Bauarbeiten dauern ein Jahr, man wird ", so Strohecker. Man werde 30 bis 40 Meter in die Tiefe graben - "bei einem Durchmesser von 36 bis 38 Metern". Insgesamt sind vier Lifte angedacht, die die Autos automatisiert parken sollen.

## Die besten Geschichten aus der Steiermark



SÜD &amp; SÜDWEST

**Hagel machte auch die Ernte der Schilcherbauern zunichte**<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedsuedwest/5276712/index.do><http://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedsuedwest/5276712/index.do>

WEIZ

**Ansturm auf das Mulbratlfest in der Weizer Altstadt**<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/weiz/5275490/index.do><http://www.kleinezeitung.at/steiermark/weiz/5275490/index.do>

MÜRZTAL

**Florian und Lena waren 2014 top**<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/muerztal/4630584/index.do><http://www.kleinezeitung.at/steiermark/muerztal/4630584/index.do>

WESTSTEIER

**Stammtisch-Cup: Spiel gegen Sturm wird ein Volksfest**<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/weststeier/5276710/index.do><http://www.kleinezeitung.at/steiermark/weststeier/5276710/index.do>

ENNSTAL

**Acht Millionen: Gabalier ließ die Kasse klingeln**<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/ennstal/5277101/index.do><http://www.kleinezeitung.at/steiermark/ennstal/5277101/index.do>

MURTL

**Fotoreise zu den schönsten Flecken der Steiermark**<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/blumenschmuckbewerb/5274369/index.do><http://www.kleinezeitung.at/steiermark/blumenschmuckbewerb/5274369/index.do>

SÜDOST &amp; SÜD

**Traktor machte sich im steilen Wald selbstständig**<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedostsued/5275816/index.do><http://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedostsued/5275816/index.do>

GRAZ

**Heute wird der neue Polizeichef "offiziell"**<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/5276727/index.do><http://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/5276727/index.do>



<http://www.kleinezeitung.at>

Startseite > Service > Newsticker

# Stadt Graz plant neue Parkhäuser in Bienenstock-Form

Die Stadt Graz will bis 2019 zwei neuartige Parkhäuser in Bienenstock-Form im Zentrum der Stadt errichten. Das Konzept sieht eines der beiden Parkhäuser unter dem Brunnen am Eisernen Tor nahe dem Jakominiplatz vor, wobei der beliebte Brunnen einen Glasboden bekommen und damit einen Blick auf das darunterliegende Parkhaus möglich sein soll. Zusammen bieten die beiden "Bienenstöcke" 600 Plätze.

16.00 Uhr, 25. August 2017

Bürgermeister Siegfried Nagl (ÖVP) und sein Stellvertreter Mario Eustacchio (FPÖ) präsentierten das "SUP Urban Park System" am Freitag bei einer Pressekonferenz in Graz. Die beiden Standorte liegen nah nebeneinander - der eine unter dem Brunnen, der andere gleich gegenüber nahe dem Opernpavillon. Jeweils 300 Plätze sollen die angespannte Parkplatzsituation in der Innenstadt entlasten, wobei 150 von ihnen für Carsharing vorgesehen sind.

Zwei "Auto-Bienenstöcke" der Parking Technologies GmbH (Palis) sind bereits seit sieben Jahren bei VW im deutschen Wolfsburg im Einsatz. Das System funktioniert automatisch mit einer Art Lift. Der Lenker fährt seinen Wagen in eine Box und das System verschiebt das Fahrzeug selbstständig auf einen der Stellplätze. Personal ist keines nötig. Für die Bauexperten sei das Konzept in der Grazer Innenstadt relativ einfach umsetzbar und auch beim Denkmalschutz gebe es keine Probleme, hieß es am Freitag in einer Aussendung.

Geplant wurden die Parkhäuser vom Architekturbüro Strohecker und für die Stadt laufen sie unter dem Titel "Smart Parken". Im Vergleich zu einer herkömmlichen Tiefgarage seien die Stellplätze günstiger. Die Kosten belaufen sich beim "SUP" auf rund 25.000 bis 30.000 Euro pro Platz, bei einer Tiefgarage auf rund 55.000 Euro. Jenes Parkhaus unter dem Brunnen sei bereits durch Investoren finanziert. Bei jenem nahe dem Opernpavillon denke das Architekturbüro an Crowdfunding.

Neben Carsharing sollen die Parkhäuser auch ein Ladesystem für Elektro-Fahrzeuge bekommen. Die Abwicklung könne über das Smartphone laufen. Als Betreiber der "Bienenstöcke" könne sich die Stadtregierung auch vorstellen, diese selbst zu übernehmen. Weitere Standorte könnten auch in der Smart City, im neuen Stadtteil Reininghaus oder im Herz-Jesu-Viertel entstehen.

## Das könnte Sie auch interessieren



**Nach Attacken auf die ÖVP Kurz-Antwort an Kern: "Werde das Video nicht kommentieren"**

KLEINE ZEITUNG

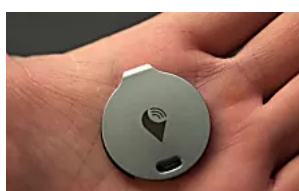
([http://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/5269807/Video-auf-Facebook\\_KernAntwort-an-OeVP\\_Groesster-Korruptionssumpf](http://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/5269807/Video-auf-Facebook_KernAntwort-an-OeVP_Groesster-Korruptionssumpf))



Werbung

**WIENWERT entwickelt "Einkaufsspitze" in Floridsdorf**

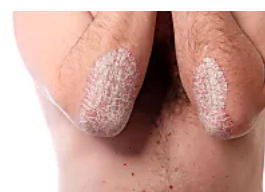
(<http://www.kleinezeitung.at/advertising/52731581/WIENWERT-entwickelt-Einkaufsspitze-in-Floridsdorf>)



**Autodiebe Werden Dieses Kleine Gerät Hassen**

GADGETSFANS.COM - GESPONSERT

([https://4tw2.com/path/lp.php?utm\\_medium=social&utm\\_source=facebook&utm\\_campaign=car-de-weltweit&utm\\_term=1713411&utm\\_term=037585fa41abed2d2172e2cd0600a4be](https://4tw2.com/path/lp.php?utm_medium=social&utm_source=facebook&utm_campaign=car-de-weltweit&utm_term=1713411&utm_term=037585fa41abed2d2172e2cd0600a4be))



**Soziale Ausgrenzung Schuppenflechte: „Bitte verlassen Sie das...“**

KLEINE ZEITUNG

([http://www.kleinezeitung.at/lesenswert/gesund/ausgrenzung\\_schuppenflechte\\_bitte-verlassen-037585fa41abed2d2172e2cd0600a4be](http://www.kleinezeitung.at/lesenswert/gesund/ausgrenzung_schuppenflechte_bitte-verlassen-037585fa41abed2d2172e2cd0600a4be))



Werbung

**5 Anzeichen für Wassermangel**

MEDIAMAG



**Geheimnisse, um freies Fernsehen und Filme zu sehen - gerade jetzt**

TV-

# Unterirdische Visionen

Von **Bernd Hecke** | 05.01 Uhr, 26. August 2017

Graz und die Tiefgaragen – eine Geschichte voller Kuriositäten, Kabalen und Kosten: 1972 sollte unter dem Landhaus eine Garage entstehen. Man muss dankbar sein. Das provozierte unsere Aktion "Rettet die Altstadt". Die Pläne platzten. Stattdessen kam das Altstadterhaltungsgesetz, dem wir verdanken, dass Graz später Unesco-Welterbe wurde.

Die jüngere Geschichte bietet auch so manche Farce. Von 1998 bis 2001 zahlte die Stadt 4,5 Millionen Euro Steuergeld an Garagenbetreiber, um Tarife zu drücken. Dann griff sie tief in die Tasche, um im Pfauengarten einen Preisbrecher zu etablieren. Die meisten Garagen blieben teuer. Die Gewinner? Privatinvestoren, die auch dank Stadt-Investments Luxusimmobilien in Toplage errichten. Auf dem Andreas-Hofer-Platz hat die Stadt dem Garagenerrichter vor Jahrzehnten Nutzungs- und oberirdische Baurechte bis 2046 eingeräumt. Was blieb? Eine urbane Wüste!

Jetzt verkauft die Politik einen Kellerlift für 300 Autos unterm Brunnen am Eisernen Tor als Vision, ohne Details zu nennen. Da seien einige Fragen erlaubt: Wer sind die Investoren im Hintergrund? Wie wird der Steuerzahler diesmal zur Kasse gebeten? Wie soll der Operring eine Zufahrt zu diesem 40-Meter-Schacht vertragen? Bevor alle losjubeln, gehört das jetzt alles auf den Tisch!

**Jetzt 4 Wochen  
gratis lesen**



<http://st029rz5.edis.at/leadad/2017/sommertest/lead.php>



**Bernd Hecke**  
Redakteur Steiermark-Ressort  
(<mailto:bernd.hecke@kleinezeitung.at>)

[Mehr von Bernd Hecke >](#)

## Das könnte Sie auch interessieren